

In der Ahnenfolge - gerader Linie - hat zu nennen:

Johann Friedrich

Geboren: 2.12.1698 (als Sohn des Stammvaters Isak Pierson) aus II. Ehe - in Hofgeismar während der Bauzeit der Landkolonie Schöneberg.

Es ist von Bedeutung, daß der Vater des Joh. Friedrich (der Stammvater Isak Pierson) nach dem Aufbau und der

Fortsetzung der angewiesenen Landkolonie im Jahre 1699 mit seiner Familie von Hofgeismar aus nach Schöneberg über- siedelte.

Hier verlebte "Johann Friedrich" von Vollendung seines I. Lebensjahres an seine Jugendzeit.

Aufzählung der Ehen "Johann Friedrichs":

I. Ehe mit Margarete Perrotet; Tag unbekannt - in Hofgei- mar = 4 Kinder (? Söhne, I Tochter)

II. Ehe mit Wtw. Gertrud Anna Müller aus Rengershausen am 14.3.1749 in Kassel

III. Ehe mit Katharina Dorothea Gräfin am 30.6.1750 in Kassel (Bibliothek Wallonne, Leide vom 7.4.1949)

Als vorhandene Kinder sind aufgeführt:

Sammel Friedrich geb. 14.6. 1727

Joh. Friedr. Isak geb. 18.10.1734

Anna Gertrud " 5.5.1737

" 11.6.1737

Konrad " 12.6.1738

in Kassel

Die Namen der Ehefrauen I. und III. Ehe gelten auf französ. Abstammung hin. Die 3. Ehefrau, geborene "Gräfin" übernahm die Stelle als Gvatterin (Patin) der am 8.11.1752 zu Rengershausen-Knallhütte geborenen Tochter ihres Stief- sohnes Joh. Friedr. Isak Pierson, - der Katharina, Dorothea Pierson, der späteren "deutschen Märchenfrau".

Geburts- und Sterbetage dieser 3. Ehefrau sind nicht bekannt.

Schon der Stammvater - als Gemeindevorsteher von

Schöneberg - stand seit Errichtung und Bestätigung von

Schöneberg in enger Beziehung mit dem vom Landgrafen Karl

in dessen Diensten als Architekt und Baumeister eigens auf-

genommenen "Paul du Ry". Er war bisheriger Ingenieurhoff-

zier. Bekannt wurde er als der Erbauer der Kasserer Ober-